

## **Niederschrift**

über die 20. öffentliche Sitzung  
des Schulausschusses

am Mittwoch, dem **25.05.2016**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 vom 13.04.2016**
- 4. Betreuungsangebot "Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen" (ehem. Randbetreuung); hier: Auswertung der vorliegenden verbindlichen Anmeldungen für das erste Schulhalbjahr 2016/2017  
Vorlage: 079/2016**
- 5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der als Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen klassifizierten Betreuungsangebote der Gemeinde Sande vom 15.06.2016  
Vorlage: 078/2016**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Oliver Kohls  
Ratsherr Stephan Lange  
Beigeordneter Matthias Lührs  
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier  
Ratsfrau Annika Ramke  
Beigeordnete Ulrike Schlieper

Zuhörer/in

Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in der Lehrer

Frau Manja Dobiasch  
Frau Angelika Haak  
Frau Susanne von Senden ab 17.58 Uhr

Vertreter/in der Eltern

Herr Ingo Roßkamp  
Frau Susanne Wurm

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Verwaltungsfachangestellter Hans- als Schriftführer  
Hermann Tramann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von einem Vertreter der CDU-Fraktion wurde beantragt, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt im zusätzlichen nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu ergänzen.

Die Ausschussmitglieder erklärten hierzu ihr Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnung wurde sodann mit der Ergänzung festgestellt.

Von der Vertreterin der Gruppe Grüne / FDP wurde die erneute Beratung unter Tagesordnungspunkt 4 hinterfragt, zumal bereits eine entsprechende Beschlussfassung ergangen sei.

Hierzu wurde darauf hingewiesen, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag eine weitere Präzisierung der Vorgehensweise nach Auswertung der zwischenzeitlich eingegangenen verbindlichen Anmeldungen enthält:

Sollte eine Mindestbelegung des Betreuungsangebotes sowohl im Früh- als auch im Nachmittagsdienst von mindestens 6 Kindern nicht erreicht werden, führt dieses zur Beendigung des Betreuungsangebotes mit Ablauf des ersten Schulhalbjahres 2016/2017.

Sofern die bezifferte Mindestbelegung lediglich an einem Standort dauerhaft erreicht wird, ist zu gegebener Zeit über diese Konstellation und den daraus erwachsenden Konsequenzen zu beraten.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 vom 13.04.2016**

Zur Fassung der vorliegenden Niederschrift wurden keine Einwände vorgetragen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Betreuungsangebot "Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen" (ehem. Randbetreuung); hier: Auswertung der vorliegenden verbindlichen Anmeldungen für das erste Schulhalbjahr 2016/2017 Vorlage: 079/2016**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 079/2016 erläutert und darauf hingewiesen, dass die derzeitige Beschlusslage eine Fortsetzung des bestehenden Betreuungsangebotes im ersten Schulhalbjahr 2016/2017 vorsieht.

Grundlage hierfür sind die vorliegenden verbindlichen Anmeldungen, die von den Eltern und Sorgeberechtigten der betreffenden Kinder angefordert worden waren. Im Ergebnis muss jedoch festgestellt werden, dass die Anzahl der vorliegenden verbindlichen Anmeldungen deutlich hinter den bisherigen unverbindlichen Anmeldungen zurückbleibt, hierzu wurde im Übrigen auf die vorliegenden Übersichten verwiesen.

Über eine eventuelle Fortsetzung des Betreuungsangebotes über das erste Schulhalbjahr 2016/2017 hinaus sollte im November d.J. beraten und abschließend beschlossen werden; die Umsetzung des Betreuungsangebotes im ersten Schulhalbjahr 2016/2017 dient zum aktuellen Zeitpunkt der Planungssicherheit für Eltern und Sorgeberechtigte.

Von einer Vertreterin der SPD-Fraktion wurde angeregt, den Kreis der Nutzungsberechtigten Kinder dahingehend zu erweitern, dass auch altersentsprechende Schülerinnen und Schüler anderer Schulen dieses Betreuungsangebot nutzen können, soweit ein Betreuungserfordernis im Einzelfall gegeben ist.

Hierbei könnte es sich beispielsweise um Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs der Oberschule handeln; grundsätzlich sind jedoch die Voraussetzungen im Einzelfall zu prüfen.

In der weiteren Aussprache wurden hierzu Zweifel dahingehend geäußert, dass überhaupt eine derartige Fallkonstellation gegeben sein wird.

Zu den Ursachen der nur zahlenmäßig geringen Anzahl vorliegender verbindlicher Anmeldungen wurde von der Verwaltung ausgeführt, dass ursächlich hierfür die angekündigte Gebührenerhöhung gesehen werden muss, die wiederholt von Eltern und Sorgeberechtigten kritisiert worden ist, da dieses aus wirtschaftlichen Gründen vielfach nicht geleistet werden könne.

Eine Bewertung der vorgesehenen Gebührenerhöhung als „Privilegiertenförderung“ wurde von der Verwaltung zurückgewiesen, zumal im Einzelfall die Möglichkeit einer Bezuschussung durch den Landkreis zu prüfen wäre.

In der weiteren Aussprache erinnerte Bürgermeister Eiklenborg an die bisherige Beratungs- und Beschlussfolge in dieser Angelegenheit. Generell sei nicht außeracht zu lassen, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt, deren Kostendeckung auch durch die angekündigte Gebühr von 5,00 €/ Std. nicht erreicht wird. Von daher ist es zielführend, die weitere Vorgehensweise im November d.J. abschließend und eindeutig unter besonderer Berücksichtigung der bezifferten Mindestbelegung zu klären.

### **Beschlussvorschlag:**

Das in den Schulbereichen Sande und Cäcilienroden derzeit bestehende und außerhalb der regulären Ganztags schulbetriebe praktizierte Betreuungsangebot „Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen“ wird im ersten Schulhalbjahr 2016/2017 fortgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eltern und Sorgeberechtigten der

betreffenden Kinder darüber zu informieren, dass eine Fortsetzung dieses Betreuungsangebotes über das erste Schulhalbjahr 2016/2017 hinaus nicht erfolgen wird, sofern nicht eine durchschnittliche Mindestbelegung von 6 Kindern sowohl im Früh- als auch im Nachmittagsdienst an beiden Standorten konstant erreicht wird.

Sofern die bezifferte Mindestbelegung im ersten Schulhalbjahr 2016/2017 nicht konstant erreicht werden sollte, wird das Betreuungsangebot mit Ablauf des ersten Schulhalbjahres 2016/2017 endgültig eingestellt.

Der Ausschuss erhält hierüber im November 2016 eine ausführliche Information.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

5. **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der als Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen klassifizierten Betreuungsangebote der Gemeinde Sande vom 15.06.2016**  
**Vorlage: 078/2016**

Von einer Vertreterin der SPD-Fraktion wurde auf Anfrage erläutert, dass die vorgeschlagene Erweiterung der Nutzung des Betreuungsangebotes für Kinder anderer Schulen im entsprechenden Alter auf Grund wiederholter Wünsche entsprechender Eltern unterbreitet wurde, wobei es sich hierbei vermutlich um eine Betreuung in den Nachmittagsstunden am Freitag handeln dürfte.

Grundsätzlich würde es sich hierbei um eine Einzelfallentscheidung handeln, die von der Verwaltung (hier: Fachbereich III) getroffen wird.

Dem vorliegenden Satzungsentwurf wurde abschließend unter Einbeziehung der beantragten textlichen Ergänzung unter § 1 Nr. 1 der Satzung mehrheitlich zugestimmt.

Eine überarbeitete Fassung des Satzungsentwurfes ist diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der als Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen klassifizierten Betreuungsangebote der Gemeinde Sande vom 15.06.2016.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

**6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

a. Bürgermeister Eiklenborg gab die für das Schuljahr 2016/2017 aktuellen Einschulungszahlen bekannt:

- Sande: 31 Kinder
- Cäciliengroden: 8 Kinder (Frau Dobiasch ergänzte hierzu,  
- dass voraussichtlich 10 Kinder eingeschult  
- werden.)
- Neustadtgödens: 15 Kinder

b. Zu den vorgesehenen Inklusionsmaßnahmen in den Grundschulen im Schuljahr 2016/2017 wurde auf Anfrage erläutert, dass in der Grundschule Neustadtgödens kein Inklusionskind im kommenden Schuljahr zu betreuen ist; in der Grundschule Cäciliengroden wird eine Betreuung von voraussichtlich zwei Inklusionskindern unabhängig von einem angekündigten Personalwechsel bei den diesbezüglichen Betreuungskräften umzusetzen sein; eine Beschreibung der im Schuljahr 2016/2017 in der Grundschule Sande vorgesehenen Inklusionsmaßnahmen wird von der Schulleitung angefordert.

c. Abstimmungsgespräche zwischen der technischen Bauverwaltung und der Schulleitung der Grundschule Cäciliengroden zum Einbau einer Rampe im Bereich des Schulgebäudes sind bisher noch nicht erfolgt.

d. Die Verwaltung wurde beauftragt, von den Schulleitungen der

Ganztagsschulen aktuelle Konzepte unter Einbeziehung der Projekte anzufordern, die mit Beginn des nächsten Schuljahres Berücksichtigung finden sollen.

- e. Eine Genehmigung zur Einrichtung einer Sprachlernklasse liegt bisher noch nicht vor. Bis zu den Sommerferien soll mit einer entsprechenden Genehmigung gerechnet werden können.
  
- f. Zur Umsetzung des Konzeptes zum Umbau des Sanitärtraktes an der Grundschule Sande soll zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.48 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.50 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:01 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin